



Auszeit für Flüchtlinge im Reitstall dank der Bürgerstiftung

Kinder aus Flüchtlingsfamilien traumatische Erlebnisse vergessen lassen – dafür hat sich die Kaufbeurer Bürgerstiftung in den vergangenen Monaten engagiert. Auf Initiative von Walter Rüffer aus dem Vorstand durften die Kinder an vielen Nachmittagen unter der Anleitung von Reittherapeutin Tina Krekel und Assistentin Lisl Herzog im Gutenberger Reitstall Pferde streicheln, satteln, führen und sich auch um andere Vierbeiner kümmern. Unterstützung für das Projekt erhielt die Bürgerstiftung vom Integrations-

beirat der Stadt Kaufbeuren, vom „Kaufbeurer Dialog“ mit einer Spende, von ehrenamtlichen Helfern und mit Geschenkpaketen. Einen Teil finanzierte die Bürgerstiftung selbst mit Spenden vom Adventssingen. Beatrice Altman-Schevitz, Asyl-Sozialarbeiterin der Stadt, zeigte sich begeistert: „Im Reiterstall gewinnen die Kinder wieder Vertrauen. Das ist der erste Schritt zur Integration.“ Auch Reittherapeutin Tina Krekel freute sich, dass die Kinder „mit den Tieren unbeschwerte Momente erleben“. dr/Foto: Harald Langer

AZ: 24.06.2016